

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bald nach 10 h vm. zeigten sich feindliche Kavallerieabteilungen auf den Höhen Richtung Dunajów. Sie wurden durch Artilleriefeuer vertrieben.

Mittlerweile hatte das 3. AK. auf dem Umwege über das III. Korps den Aufenthalt der Division erfahren und gab Befehl, daß die 35. ID. sofort Richtung Pomorzany vorgehen solle.

Ab 12 h mittags marschierten: Hauptkolonne über Dunajów—Nęstiuki—Pomorzany, ein Baon. als linke Kolonne über Białe—Mereszówka, ein Regiment mit zwei Kanonenbatterien als rechte Kolonne über Potoczany—Rozhadów.

Der Feind hatte den Waldrand östlich Dunajów und die Höhen westlich Potoczany besetzt. Von der 16. ID. her war lebhafter Kanonendonner hörbar. Bis 2 h nm. hatten die Vorhutten aller Kolonnen die Niederung der Żłota Lipa bereits überschritten und der Feind war sowohl östlich Dunajów als auch von den Höhen bei Potoczany bald verjagt. Die Artillerie wurde nachgeführt.

Die Truppen der linken und Mittelkolonne waren bereits im Wald im Vordringen, doch war infolge der raschen Vorrückung der Zusammenhang verlorengegangen. Da entstand bei nachfolgenden Munitionsfuhrwerken eine wilde Panikschießerei, die Truppen, welche Feind im Rücken glaubten, kehrten aus dem Walde zurück. Die Lage wurde zwar bald geklärt, aber für einen zweiten Angriff war es an diesem Tage zu spät geworden. Auch waren die Truppen sehr ermüdet.

11. ID. Die von der 8. KD. eingerückten drei Baone. waren vollkommen erschöpft, das vom XII. KK. zudisponierte Rgmt. 51 noch nicht eingetroffen.

Inzwischen war der Ort Wierzbów von feindlicher Kavallerie mit Artillerie besetzt worden. Vier Baone. mit Artillerie wurden zum Angriffe befohlen und der Ort um ca. 6 h nm. genommen, zahlreiche Gefangene gemacht. Es war dies ein ganz isoliertes Gefecht. Im Laufe des Nachmittags waren auch die übrigen Truppen bei Narajów m. eingetroffen, es standen jetzt dort neun Baone. und sechs Btn., die an diesem Tage zu keiner Tätigkeit gelangten.

In der näheren Umgebung der 11. ID. hatte sich auch weiters nur feindliche Kavallerie gezeigt. Abends war noch eine Meldung gekommen, daß eine feindliche Kolonne aller Waffen von Brzeżany nach Stratyn marschierte und drei russische Eskadronen Rohatyn erreicht hätten.

XI. Korps.

Am 26. erfolgte der Abmarsch zwischen 2 und 3 h morgens in zwei Divisionskolonnen zunächst in eine Raststellung bei Milatyn und Nowosiólki.

Zur 30. ID. kamen Nachrichten über den Anmarsch feindlicher Kräfte über Adamy und Jabłonówka Richtung Busk, weiters auch, daß feindliche Kräfte über Spas gegen die nördliche Flanke des Korps vorgingen.